

Pressemitteilung Nr. 099

21.03.2020

Rathaus schränkt Dienstleistungsangebot weiter ein

Die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus (SARS-CoV-2) schränken das Dienstleistungsangebot im Rathaus weiter ein. „Um weiterhin handlungsfähig zu bleiben, konzentrieren wir uns darauf, was wirklich wichtig ist. Wegen der Infektionsgefahr haben wir aus Verantwortungsbewusstsein die aktive Mitarbeiterzahl verringert, um auch hier die Ansteckungsgefahr auf ein Minimum zu reduzieren. Dies soll gewährleisten, dass auch in einem Infektionsfall der Dienstbetrieb aufrechterhalten werden kann. Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger, die aufschiebbare Anliegen haben, derzeit nicht anzurufen. Es klingt zwar paradox, aber: Wir machen zu, damit wir offenbleiben!“ erklärt Oberbürgermeister Jörg Aumann.

Kontakt ins Rathaus über die zentrale Rufnummer (06821) 202-0

Die notwendige öffentliche Daseinsvorsorge bleibt allerdings gewährleistet. So werden für dringende Angelegenheiten persönliche Vorsprachen bei der Stadtverwaltung jedoch nur nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel. 06821 2020) ermöglicht.

Selbstverständlich sind das Standesamt, das Friedhofsamt und das Bürgerbüro besetzt.

Beerdigungen

Für Beerdigungen gelten derzeit ebenfalls die bekannten Auflagen. Die Einsegnungshallen bleiben geschlossen. Es wird darum gebeten, die Beerdigung im allerengsten Familienkreis, also ausschließlich Partner/-in, Geschwister, Eltern und Kinder, durchzuführen und auch im Freien den notwendigen Sicherheitsabstand zu wahren. „Halten Sie den Rahmen so klein, wie irgend möglich. Auch wenn es weh tut, verschieben Sie die Trauerfeier auf ruhigere Zeiten!“ appelliert Oberbürgermeister Jörg Aumann. „Damit helfen Sie auch den Cafés und Restaurants vor Ort nach diesen schweren Zeiten, denn das ‚lms‘ gehört im Saarland doch einfach dazu.“

Einschränkungen im Bürgerbüro

Das Bürgerbüro steht allerdings ebenfalls nur nach Terminvereinbarung oder per Email an buergerbueero@neunkirchen.de zur Verfügung. Möglich sind An- bzw. Abmeldungen, die Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen oder Kinderausweisen (sofern durch eine Buchungsbestätigung bzw. den Arbeitgeber/ Auftraggeber eine anstehende Auslandsreise belegt werden kann), Meldebescheinigungen und Untersuchungsberechtigungsscheine. Derzeit nicht möglich ist die Ausstellung bzw. Verlängerung von Bewohnerparkausweisen. Die Verkehrsüberwachung in den

Bewohnerparkbereichen ist derzeit eingestellt. Auch werden keine Fischereischeine ausgestellt oder verlängert und Beglaubigungen derzeit nicht vorgenommen.

Das Ordnungsamt kontrolliert

Das Ordnungsamt konzentriert sich derzeit verstärkt auf Kontrollen des öffentlichen Raumes. Oberbürgermeister Jörg Aumann erläutert: „Wir setzen die aktuellen Vorgaben der Bundesregierung um, das heißt, unser Ordnungsdienst kontrolliert die Geschäfte auf Einhaltung der Einschränkungen. Nahezu alle Betriebe, die weiterhin geöffnet sind, haben bereits Vorkehrungen getroffen, damit die Kunden den erforderlichen Sicherheitsabstand einhalten. Auch werden regelmäßig die Spielplätze und Sportanlagen überprüft. Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) ist permanent unterwegs, auch an Wochenenden. Ich bin froh, dass die meisten Menschen vernünftig sind und die Regeln einhalten.“ Der KOD spricht bei Zuwiderhandlungen Verwarnungen aus und zieht im Ernstfall auch die Vollzugspolizei hinzu.

Die Führerscheinstelle beim Ordnungsamt kann derzeit keine Prüfaufträge an den TÜV Saarland weiterleiten, da dort keine theoretischen sowie praktischen Prüfungen mehr vorgenommen werden. Als Folge werden daher auch keine Anträge auf Ersterteilung einer Fahrerlaubnis mehr entgegengenommen.

Probleme bei der Entsorgung

Nachdem der EVS die Privat-Anlieferung an den Wertstoffhöfen in der vergangenen Woche gesperrt hat, hat das Städtische Umweltamt auch den Betrieb des Grünschnittplatzes an der Unteren Bliessstraße eingestellt.

„Wir sind darüber nicht glücklich, aber um auch hier das Infektionsrisiko zu minimieren, sahen wir uns zu diesem Schritt gezwungen.“

Leider stellt der Zentrale Betriebshof derzeit eine verstärkte Ablage von illegalem Müll an den Containerstandplätzen fest. Die Entsorgungskolonnen sind ständig unterwegs, um die Plätze zu reinigen. Wichtig ist, dass jeder, der eine illegale Ablagerung beobachtet, diese meldet und als Zeuge zur Verfügung steht. Auch unsere Mülldetektive werden die Containerstandplätze verstärkt kontrollieren. Nur so kriegen wir diese Umweltverschmutzer.

Und noch eine Bitte: Unterstützen Sie unsere Müllwerker! Wer spazieren geht, kann eine Plastiktüte mitnehmen, achtlos weggeworfenen Müll einsammeln und diesen zuhause entsorgen. Das wäre eine echte Hilfe in diesen Tagen. Eine Art private Picobello-Aktion!“ regt Oberbürgermeister Jörg Aumann an.

„Ich bitte alle Neunkircherinnen und Neunkircher um Verständnis für die Maßnahmen und um Mithilfe. Es geht um unser aller Gesundheit. Wir sollten das Virus ernst nehmen, aber weiterhin nicht in Panik verfallen.“

Weitere Informationen: www.neunkirchen.de/corona

Info-Telefon Coronavirus des Gesundheitsamts des Landkreises Neunkirchen:
06824 906-8838

Hotline Gesundheitsministerium Tel. 0681 501-4422 (Mo-Fr. 6-24 Uhr; Sa-So 8-18 Uhr)